Manitou: „Privilège“ – mehr Leistung und Komfort

Der französische Hersteller Manitou zeigte auf der bauma seine neue Teleskopstaplerserie „Privilège“. Die neue Serie soll einerseits die MRT-Reihe für große Höhen von 18 m bis 25 m weiterentwickeln und andererseits die Leistungsparameter und den Bedienkomfort dieser Maschinen optimieren.

Auf dem Manitoustand auf der bauma feierten der … *BM-Bild*

… MRT 2150 „Privilège“ ebenso Premiere wie der … *BM-Bild*

Mit dem neuen Antrieb entspricht die neue „Privilège“-Serie den Euro III-Normen der Emissionsrichtlinien. Der verwendete Mercedes-Motor sorgt laut Manitou für einen 13%-igen Leistungsgewinn.

Das Motordrehmoment wurde erhöht, um mehr Reaktionsvermögen im und vor allem auf abschüssigen Gelände zu erreichen. Dieses neue Merkmal erhöht die Flexibilität und den Bedienkomfort bei beliebiger Motordrehzahl.

Die letzte technische Neuerung: die elektronische Einspritzung. Eine echte Optimierung der Kraftstoffverbrennung, die eine unmittelbare Verringerung des Verbrauchs zur Folge hat, was auch dem Umweltschutz zu Gute kommt.

Neu gestaltetet wurde auch die Fahrerkabine. Der Fahrer am Steuer wird nach Ansicht des Herstellers sein neues, speziell auf lange Nutzungszeiten abgestimmtes Arbeitsumfeld besonders zu schätzen wissen. Dank des größeren Kabinenvolumens konnten die Staumöglichkeiten erhöht werden. Verbesserungen nahm Manitou bei der Luftzirkulation vor, und elektrische Fensterheber zählen zur Serienausstattung.

Die neue gewölbte Windschutzscheibe bietet dem Bediener eine bessere Sicht auf das am Ausleger angebrachte Zubehör. Erhöhte Sicherheit beim Manövrieren gewährleisten zwei weitere Neuerungen. Dank der großen verglasten Flächen wird dem Fahrer ein Sichtfeld von 360° ermöglicht. Der Joystick ist mit einem Notmannschalter versehen, der alle ungewollten Bewegungen bei Fahrten auf der Straße oder der Baustelle verhindert.

Die Instrumententafel wurde laut Manitou optimiert, sodass die Informationsabfrage (wie Motordrehzahl oder Fahrgeschwindigkeit) erleichtert und die Ergonomie verbessert wird. Zudem hat Manitou die hydraulischen Bestandteile aus der Kabine ausgelagert. Dies soll einen problemloseren Zugang bei Eingriffen an diesen Bestandteilen, eine saubere Kabine sowie eine erhöhte Schall- und Wärmeisolation garantieren.

2 t-Mini-Teleskopstapler

Anfang des vergangenen Jahres stellte Manitou seinen Kunden einen neuen Twisco vor, der statt bisher 1,5 t bis zu 2 t haben kann und dabei seine Kompaktheit bewahrt. Auf der bauma präsentierte der Hersteller den zahlreichen Fachbesuchern erneut diesen Mini-Teleskopstapler: den SLT 420 B.

Durch ein am Heck hinzugefügtes Gegengewicht und verbesserte hydraulische Leistungen des Auslegers kann der Twisco SLT 420 B 2 t bis in 4 m Höhe heben. Dabei behält das mit breiteren Reifen versehene Modell dennoch die Abmessungen des SLT 415 B bei: 1,66 m Breite und 1,9 m Höhe. Der Wenderadius bleibt mit 2,22 m ebenfalls unverändert.

… serienreife MRT 3050. *BM-Bild*

Der SLT 420 B kann mit zahlreichem Zubehör ausgerüstet werden, wie beispielsweise Gabelträger, Baggerkübel, Kehrmaschine oder auch Mischbehälter. Mit der als Option verfügbaren Hydraulikstrecke können noch weitere Werkzeuge nachgerüstet werden.

In den SLT 420 B flossen neueste Entwicklungen ein. Dank des neuen Perkins-Motors konnte die Leistung im Vergleich zum vorangegangenen Model um 25% von 39 PS auf 50 PS erhöht werden. Zum Einsatz kommt auch der von Manitou patentierte JSM (Joystick Switch & Move) mit integriertem Umkehrschalter. Der neue Hydraulikdurchsatz beläuft sich auf 40 l/min. Die Zugleistung konnte auf 1.890 daN verbessert werden, und die Heckscheibe erhielt eine neue Öffnung.

Seit der Vorstellung des SLT 420 B steht ein neues geschlossenes Fahrerhaus für alle Modelle der Twisco-Reihe zur Verfügung. Das mit einer Heizung und einem Anti-Beschlagsystem ausgestattete Fahrerhaus dürfte für alle in Kälte arbeitenden Gewerbetreibenden von großem Interesse sein.

Technische Daten	
Tragkraft:	2.000 kg
Hubhöhe:	4,02 m
Maximale vordere Reichweite:	2,26 m
Breite über alles:	1,66 m
Höhe über alles:	1,9 m
Wendekreis:	2,22 m
Motor: Perkins 404 C 22 mit 50 PS	

Maeda: Grüne Minikrane tragen in Deutschland häufig Blau

Der japanische Minikranhersteller Maeda hatte zusammen mit KranLyft und seinem deutschen Importeur die gesamte Produktpalette mit zur bauma gebracht. Darunter auch den neuen Miniraupenkran MC 405CRM(E). Und wie sollte es anders sein, war die Neuheit – neben zwei weiteren Maeda-Kranen – in den blauen Hausfarben des Beyer Mietservice lackiert.

Man kann sagen, es ging bunt her auf dem Maeda-Stand. Neben Exponaten in Maeda-Grün waren weitere Ausstellungsstücke in den Hausfarben anderer Kunden lackiert. Wolfgang Dahms, Geschäftsführer Conmac International, und Dieter Beyer, Geschäftsführer Beyer Mietservice, nutzen die bauma für die Übergabe des neuen MC 405CRM(E).

Die Neuheit rundet die Minikran-Reihe (MC) von Maeda nach oben hin ab. Was die Hakenhöhe anbelangt, übertrifft er sogar den kompakten Maeda-Raupenkran LC 785, der mit einem Raupenfahrwerk und einer klimatisierten Fahrerkabine von Komatsu ausgestattet ist. Auch der LC 785 war auf der bauma in den blauen Beyerfarben ausgestellt.

Der neue Miniraupenkran, der wie der MC 305 über einen Fahrersitz verfügt, bietet eine Tragfähigkeit von 3,83 t x 2,7 m. Der maximale Arbeitsradius beläuft sich auf 16 m, und die maximale Hakenhöhe wird mit 16,8 m angeben. Der vollautomatische, 5-stufige Teleskopausleger bietet eine Auslegerlänge von circa 4.735 mm bis 16.475 mm. Bei einem Radius von 5 m bei einer Auslegerlänge von 16,43 m können noch 1.130 kg gehoben werden.

Wolfgang Dahms (li.), Geschäftsführer Conmac International, übergab einen neuen MC 405 an Dieter Beyer, Geschäftsführer Beyer Mietservice. *BM-Bild*

Umfangreiche Produktshow … *BM-Bild*

… auf dem Maedastand in München. Auch der Beyer Mietservice war dort mit drei Maschinen vertreten. *BM-Bild*

Der MC 405 kann mit drei verschiedenen Abstützpositionen zum Einsatz kommen. Bei voll ausgefahrenen Stützen beläuft sich die Abstützbasis auf 5.786 mm Länge, 5.118 mm vorne und 5.520 mm hinten. Das Ausfahren und die Einstellung der Stützen erfolgt über direkt ansprechende Hydraulikzylinder.

Angetrieben wird der Miniraupenkran durch einen Hydraulikmotor, wobei die Geschwindigkeit (0 bis 3,3 km/h) stufenlos regelbarer ist. Mit der Neuheit können Steigungen von bis zu 20° bewältigt werden. Das Gummiraupenfahrwerk weist eine Länge von 2,1 m und eine Breite von 0,32 m bei einem Bodendruck von 0,5 kg/cm² auf.

Bei beiden Varianten – MC 405CRM und MC 405CRME – kommt ein 3-Zylinder Yanmar-Dieselmotor mit 21,8 kW (29,6 PS) Leistung zum Einsatz. Die CRME-Version ist zudem noch mit einem Elektromotor für Inneneinsätze ausgestattet. Dabei handelt es sich um einen vollgekapselten, durch einen Ventilator gekühlten Motor mit 7,5 kW Leistung.

Dass der MC 405 auch für den Inneneinsatz geeignet ist, beweisen seine Transportmaße von 4,98 m Länge, 1,38 m Breite und 1,98 m Höhe. Insbesondere die Breite und Höhe lassen den Neuling problemlos die meisten Doppeltüren meistern. Dabei bringt der MC 405 CRM 5.600 kg auf die Waage und die CRME-Version 5.750 kg.

Zur Serie zählt eine Kabelfernbedienung mit feinfühliger Micro-Speed-Bedienung, Lastanzeige und Stützenbetrieb. Optional kann auch eine Funkfernsteuerung zum Einsatz kommen.

Standard, Besonderheiten, Extras

Eine Besonderheit des MC 405 ist das „Pick & Carry"-System. Dies erlaubt die Verfahrbarkeit von Lasten bis 300 kg. Weitere Ausstattungsmerkmale sind zwei Fahrgeschwindigkeiten, die programmierbare Lastmomentbegrenzung, die 4-fache/2-fache Hakenfallsicherung, das automatische Hakenstausystem, die Schrägstellungskontrolle und der Alarm sowie eine leistungsstarke Zugwinde mit zwei Geschwindigkeiten und hydraulischer Scheibenbremse.

Für den neuen Miniraupenkran MC 405CRM(E) bietet Maeda zudem eine 4,5 m lange Auslegerverlängerung an. Bis zu einer Hauptauslegerstellung von 72° und einem Arbeitsradius von etwa 5 m stehen 520 kg Tragkraft zur Verfügung.

Der maximale Arbeitsradius bei 60° Hauptauslegerstellung beläuft sich auf 11 m. Dabei können dann noch 240 kg am Haken gehoben werden. Mit der Auslegerverlängerung kann die Hubhöhe auf 20,7 m gesteigert werden. Für den Transport wird die Verlängerung platzsparend seitlich am Hauptausleger angebracht. Dadurch verändern sich auch nicht die Transportmaße.